



OKT
2022



OPERNHAUS

SCHAUSPIELHAUS

WERKSTATT ANDERE SPIELORTE

SA **01** 15 Uhr Öffentliche Führung
FAMILIENFÜHRUNG
 Anmeldung unter portal@bonn.de
 EUR 8,- | freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahre
 Karten nur im Vorverkauf | Keine Abendkasse

19.30 Uhr
CHICAGO
 von John Kander & Fred Ebb
 Musikalische Leitung: Jürgen Grimm
 Inszenierung: Gil Mehmert
 EUR 13,20 – 73,70

19.30 Uhr Foyer
**KAAN BULAK & ENSEMBLE:
 ILLUSIONS**
 Claudia Hamm liest Emmanuel Carrères Yoga
 Konzert mit Lesung
 Kooperation mit der Parkbuchhandlung
 Tickets nur dort erhältlich

SO **02** 11 Uhr FOKUS|33
EINFÜHRUNGSMATINEE
ASRAEL
 von Alberto Franchetti
 EUR 8,80 (erm. 5,50)

18 Uhr FOKUS|33
**AUFSTIEG UND FALL
 DER STADT MAHAGONNY**
 von Kurt Weill
 Text von Bertolt Brecht
 Musikalische Leitung: Dirk Kaftan
 Inszenierung: Volker Lösch
 EUR 11 – 62,70 | Abo O-SO

18 Uhr Einführung
PEER GYNT
 von Henrik Ibsen
 Regie: Simon Solberg
 EUR 9,90 – 35,20 | Abo S-SO

MO **03** 15 – 16.30 Uhr
**KEIN COMEBACK! SARI, EDDI,
 CLEMENS, NILS, ANDREA &
 TOBI**
 Fünf ehemalige Wise Guys und Tobi
 EUR 24,20 – 35,20

20–21.30 Uhr
**QUATSCH KEINE OPER!
 GRÖHAZ**
 Serdar Somuncu
 EUR 26,40 – 34,10

**50 % RABATT AUF ALLE KARTENPREISE
 FÜR FOLGENDE VORSTELLUNGEN:**

OPERNHAUS
 19., 25.8. & 3.9.22 CHICAGO
 13.9.2022 ZWISCHENWELTEN
 17.9.2022 AUFSTIEG UND FALL
 DER STADT MAHAGONNY

SCHAUSPIELHAUS
 11. & 14.9.22 MEDEA 38 / STIMMEN

WERKSTATT
 13.9.2022 THE BROKEN CIRCLE
 15.9.2022 WILDFIRE ROAD

Erhältlich nur im Vorverkauf an unseren Theaterkassen oder an der Abendkasse.

DI **04** 19.30 Uhr Foyer
GODESBERGER GESPRÄCHE
 Kirche und Theater über »Heimat und Aufbruch«
 Freier Eintritt

DO **06** 18 Uhr FOKUS|33
U27-PREVIEW
ASRAEL
 Anmeldung unter: u27@bonn.de
 Freier Eintritt

19.30 Uhr Einführung / Uraufführung
MEDEA 38 / STIMMEN
 von Doğan Akhanlı mit Texten und nach Motiven von Christa Wolf & Euripides & Seneca
 Regie: Nuran David Calis | Abo S-DO
 EUR 9,90 – 35,20

FR
07

20 Uhr

Uraufführung

WILDFIRE ROAD
FLÄCHENBRAND
 von Eve Leigh
 Deutsch von Henning Bochert
 Regie: Verena Regensburger
 EUR 15,40

SA **08** 19.30 Uhr
FIGAROS HOCHZEIT
 von Wolfgang Amadé Mozart
 Musikalische Leitung: Daniel Johannes Mayr
 Inszenierung: Aron Stiehl
 EUR 11 – 62,70

19.30–21 Uhr Uraufführung
UNSERE WELT NEU DENKEN
EINE EINLADUNG
 nach Maja Göpel
 Regie: Simon Solberg
 EUR 9,90 – 35,20 **WIEDER IM SPIELPLAN**

SO **09** 18 Uhr
CHICAGO
 EUR 13,20 – 73,70

MI **12** 19.30 Uhr
PEER GYNT
 EUR 9,90– 35,20 | Abo S–MI

DO **13** 19.30 Uhr
AUFSTIEG UND FALL
DER STADT MAHAGONNY
 EUR 11 – 62,70

FR **14** 19.30 – 22.15 Uhr **WIEDER IM SPIELPLAN**
ONKEL WANJA
 Drama in vier Akten
 von Anton Tschechow
 Deutsch von Thomas Brasch
 Regie: Sascha Hawemann
 EUR 9,90 – 35,20

SA **15** 19.30 Uhr
CHICAGO
 EUR 13,20 – 73,70

19.30 Uhr Gastspiel
CHANGE
 Benefizabend zugunsten von Aktion
 Deutschland Hilft / in Kooperation mit dem
 Theater Bonn | Stück und Regie: Sylvia Oltmanns
 anschließend Podiumsdiskussion
 Freier Eintritt
*Spenden gehen an die Hochwasserhilfe von Aktion
 Deutschland Hilft*

20 Uhr Premiere
PUSSY RIOT – ANLEITUNG
FÜR EINE REVOLUTION
 Szenische Einrichtung, Konzept & Regie:
 Maximilian Immendorf und
 Linda Belinda Podszus
 EUR 17,60

SO **16** 10 & 12 Uhr Foyer
MINA ODER DIE REISE **PORTAL**
ZUM MEER
 von Anno Schreier
 Inszenierung: Ruben Michael
 EUR 12,- (erm. 6)

11 Uhr **PORTAL**
FAMILIENWORKSHOP
 MINA ODER DIE REISE
 ZUM MEER
 Anmeldung unter portal@bonn.de

18 Uhr Premiere **PORTAL**
ASRAEL
 von Alberto Franchetti
 Musikalische Leitung: Hermes Helfricht
 Inszenierung: Christopher Alden
 EUR 13,20 – 73,70 | Abo O–PREM

MO **17** 20–22 Uhr
QUATSCH KEINE OPER!
40 JAHRE POLT &
WELL BRÜDER
 Gerhard Polt & die Well Brüder
 EUR 28,60 – 39,60

MI **19** 19.30–22 Uhr
HIGHLIGHTS DES
INTERNATIONALEN TANZES
TRIBUTO A KYLIÁN
 Compañía Nacional de Danza (Madrid)
 EUR 11 – 51,70

DO **20** 19.30–22 Uhr
HIGHLIGHTS DES
INTERNATIONALEN TANZES
TRIBUTO A KYLIÁN
 EUR 11 – 51,70

19.30 Uhr Einführung / Uraufführung
MEDEA 38 / STIMMEN
 EUR 9,90 – 35,20

20 Uhr Uraufführung
WILDFIRE ROAD
 EUR 15,40
 im Anschluss Publikumsgespräch

Mit dem
AStA-Kulturticket
 für € 3,-
 ins Theater!
 Für Studierende der Uni Bonn.
 Tickets nur an der
 Abendkasse.

FR	21	20 Uhr BEETHOVEN ORCHESTER BONN FREITAGSKONZERT 2 PEER GYNT EUR 18,70 – 37,40	Einführung 19.15 Uhr	19.30–22.15 Uhr ONKEL WANJA EUR 9,90 – 35,20	
HEUTE STARTET DER VORVERKAUF FÜR DAS SCHAUSPIELPROGRAMM IM DEZEMBER!					
SA	22	15 Uhr INSTAWALK #DISCOVEROPERABONN EUR 8 freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahre Karten nur im Vorverkauf Keine Abendkasse <i>Bitte eigene Kamera mitbringen</i>	Fototour »Makro zu Mikro«	19.30–21 Uhr UNSERE WELT NEU DENKEN EINE EINLADUNG EUR 9,90 – 35,20	Uraufführung
		19.30 Uhr ASRAEL EUR 11 – 62,70 Abo O-SA			
SO	23	18 Uhr BEETHOVEN ORCHESTER BONN FREITAGSKONZERT 2 PEER GYNT (WDH.) EUR 18,70 – 37,40	Einführung 17.15 Uhr	18 Uhr FERDINAND VON SCHIRACH Im Anschluss Signierstunde EUR 35,20	
MI	26			18.30 Uhr U27-PREVIEW RECHT AUF JUGEND Anmeldung unter: u27@bonn.de Freier Eintritt	
DO	27				20 Uhr ZERBOMBT von Sarah Kane Deutsch von Nils Tabert Regie: Charlotte Sprenger Abo S-Prem EUR 17,60 Premiere
FR	28	19.30 Uhr CHICAGO EUR 13,20 – 73,70		19.30 Uhr RECHT AUF JUGEND von Arnolt Bronnen und Lothar Kittstein Regie: Volker Lösch Abo S-PREM EUR 13,20 – 41,80 anschl. Premierenfeier	Premiere
SA	29	19.30 Uhr FIGAROS HOCHZEIT EUR 11 – 62,70		19.30 Uhr PEER GYNT EUR 9,90 – 35,20 Abo S-SA	20 – 21.30 Uhr THE BROKEN CIRCLE von Johan Heldenbergh und Mieke Dobbels Deutsch von Alexandra Schmiedebach Regie: Simon Solberg EUR 15,40
SO	30	11 Uhr BEETHOVEN ORCHESTER BONN FAMILIENKONZERT 2 DER ZAUBERLEHRLING EUR 11,- (erm. 5,50)			
		19–20.30 Uhr QUATSCH KEINE OPER! DIE BERGWERKE ZU FALUN Matthias Brandt & Jens Thomas Eur 26,40 – 34,10			
MO	31				20 Uhr PUSSY RIOT – ANLEITUNG FÜR EINE REVOLUTION EUR 15,40

Wir empfehlen, Karten für Veranstaltungen in unseren Spielstätten ausschließlich an unseren Theaterkassen, über unsere Website oder über offizielle Vertriebspartner wie bonnticket.de, Theatergemeinde Bonn, Volksbühne Bonn u. a. zu erwerben. **Mehr Infos auf theater-bonn.de!**

Förderer
FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



NRW KULTUR
SEKRETARIAT

Kulturpartner **WDR 3**



THEATER BONN

OPER

FOKUS | 33 |

ASRAEL

von ALBERTO FRANCHETTI

Leggenda in quattro atti

Libretto von FERDINANDO FONTANA

–In italienischer Sprache–

Neben Giacomo Puccini, Ruggero Leoncavallo und Pietro Mascagni galt Alberto Franchetti als eine große Hoffnung der Musik Italiens. Seine erste Oper, ASRAEL, auf ein Libretto von Ferdinando Fontana, kam am 11. Februar 1888 in Reggio Emilia (weitestgehend auf Kosten seines Vaters) heraus. Die Uraufführung war so erfolgreich, dass sich sogleich Italiens größter Musikverlag, Ricordi, meldete und anbot, das Stück zu verlegen. Zudem empfahl Giuseppe Verdi, einen ihm zugehenden Festopernauftrag zur Vierhundertjahrfeier der Entdeckung Amerikas dem jüngeren Kollegen zu erteilen. Die von ASRAEL begeisterten Kritiker brachten den Namen des jungen Komponisten mit Meyerbeer in Verbindung, als dessen moderner Nachfahre er gehandelt wurde. Ausgerechnet von dem Land, dem seine besondere Liebe galt – mit GERMANIA schrieb er die Oper der Befreiungskriege –, ging dann die Gefahr für seine letzten Lebensjahre aus: Da Franchetti Jude war, durfte seine Musik in Deutschland nach 1933 nicht mehr gespielt werden.

Diese Produktion wird von Deutschlandfunk Kultur aufgezeichnet und zeitversetzt übertragen.

Musikalische Leitung: H. Helfricht | Inszenierung: C. Alden
Bühne: C. Edwards | Kostüme: S. Willmington | Licht: J. Delgadillo | Choreografie: T. Claydon | Choreinstudierung: M. Medved | Mit: P. Auty, T. Gura, S. Kasyan, P. Kudinov, K. Mikaberidze | Chor und Extrachor des Theater Bonn, Beethoven Orchester Bonn

16. / 22. OKT, OPERNHAUS

6. OKT, U27 PREVIEW

Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit dem NRW KULTURsekretariat



SCHAUSPIEL

ZERBOMBT

von SARAH KANE

Deutsch von NILS TABERT

1995 löste die Uraufführung von Sarah Kanes erstem Theaterstück »Blasted« (ZERBOMBT) am Royal Court Theatre in London einen der größten Theaterskandale in Großbritannien aus. Die in Text und Inszenierung konsequente Entwicklung des Themas Gewalt, beschrieben zunächst als Krieg zwischen den Geschlechtern, der später in ein reales Kriegsgeschehen mündet, irritierte und verstörte die Zuschauerinnen und Zuschauer: Zwei Menschen im Hotelzimmer einer Stadt, ein Mann und eine Frau. Er ist Journalist und schwer krank, sie seine frühere Geliebte. Sie sucht Nähe, er will mit ihr schlafen; sie weigert sich, er vergewaltigt sie. Sie verliert das Bewusstsein. Er leidet unter Verfolgungswahn und denkt, dass Menschen ihm auflauern, die ihn töten wollen. Nachdem sie durchs Badezimmerfenster geflohen ist, dringt tatsächlich ein Soldat ins Zimmer ein. Dieser berichtet von den Grausamkeiten des Krieges, der mittlerweile auf der Straße tobt. Der Soldat ist nicht als Befreier gekommen, sondern verübt all die zuvor beschriebenen Brutalitäten an dem wehrlosen Mann. Danach erschießt er sich selbst. Aus dem Kammerstück und Beziehungsdrama wird ein surrealer Albtraum, dessen Schrecken sich unvermindert fortsetzt, als die Frau zurückkommt. Sarah Kane schrieb diesen Text unter dem Eindruck der Balkankriege; ihre Erzählung hat durch die Ereignisse der letzten Zeit eine geradezu beängstigende Aktualität gewonnen. Die zunächst scheinbar private Situation zweier Menschen in einer gewalttätigen und dysfunktionalen Zweierbeziehung ist nur eine Vorstufe der eskalierenden Gewaltbereitschaft in einer kaputten Gesellschaft, von der es zur Realität eines Krieges nur eines kleinen Schrittes bedarf.

Regie: C. Sprenger | Bühne und Kostüme: M. Schwidlinski
Licht: E. Gorécki | Dramaturgie: J. Groß | Mit: C. Czeremnych, J. Philippi, S. Wunderlich

27. OKT, WERKSTATT

RECHT AUF JUGEND

von ARNOLT BRONNEN und LOTHAR KITTSTEIN

Der junge Hans Harder stellt sich vehement gegen die Autoritäten einer Elterngeneration, die mit ihrem Erziehungsanspruch und ihrer angeblichen Vernunft die Jugend ihrer Freiheit berauben. Er klagt das ‚Recht auf Jugend‘ ein, das er mit radikalen Mitteln durchsetzen will. Dabei schreckt er auch nicht vor Aufständen, Gewalt und sogar Märtyrertum zurück. Doch er muss feststellen, dass der bedingungslose Kampf, wenn er eskaliert, zwar einerseits zusammenschweißt, aber andererseits auch tragische Opfer fordert.

Arnolt Bronnen schrieb das Stück im Jahr 1913, geprägt von der expressionistischen Idee des Aufbruchs aus einer konservativ-bürgerlichen Gesellschaft, deren rasante technologische Entwicklung in den Ersten Weltkrieg führen sollte. Eine orientierungslose Jugend blieb zurück. Auch heute steht die Jugend vor den Trümmern einer Welt, die ihnen hinterlassen wurde, und begehrt auf. Die Empörung der Bronnen-Jugend, die von den Eltern nicht ernstgenommen wird, spiegelt sich in der Einsicht heutiger junger Menschen, dass die vorangegangenen Generationen bei der Rettung der Welt vor der Klimakatastrophe versagt haben.

Der Autor Lothar Kittstein erweitert Bronnens Stück um die Perspektiven junger Aktivistinnen und Aktivisten: Reicht der friedliche Protest von Fridays for Future nicht mehr aus, um von den Älteren gehört zu werden? Welches Opfer ist die heutige Jugend bereit zu bringen, um sich Gehör zu verschaffen?

Angetrieben durch immer neue Schreckensszenarien zur Zukunft unseres Planeten, geht es nicht mehr nur um das Recht auf Jugend, sondern um die Zukunft der Menschheit selbst. Wie radikal hätte Hans Harder über 100 Jahre später seine Ziele vertreten?

Regie: V. Lösch | Bühne: V. Baumeister | Kostüme: T. Grosser
Dramaturgie: L. Kittstein, J. Pfannenstiel | Mit: M. J. Bachmann, S. Basse, L. B. Podszus, P. Stiehler, D. Stock, S. Zenner, N.N.

28. OKT, SCHAUSPIELHAUS

26. OKT, U27 PREVIEW

PUSSY RIOT – ANLEITUNG FÜR EINE REVOLUTION

von NADJA TOLOKONNIKOWA

Szenische Einrichtung

Die junge künstlerisch-politische Aktivistin Nadja Tolokonnikowa ist Teil der Band PUSSY RIOT. Nach mehreren Protestaktionen, die sich in erster Linie gegen Putin, die orthodoxe Kirche und die Unterdrückung von Frauen und Homosexuellen im neuen Russland richteten, wird sie zu 2 Jahren Haft im mordwischen Straflager verurteilt. Ihr Manifest „Anleitung für eine Revolution“ gibt Einblicke in die Planung von künstlerischen Protestaktionen im Untergrund, die Zwangsarbeit und das Leben in Haft sowie den Glauben an Kunst als eine aktive Form des Widerstands.

Linda Belinda Podszus und Max Immendorf unternehmen den Versuch, Tolokonnikowas Leben und ihren Text als szenische Lesung erfahrbar zu machen.

»The better the ingredients, the better the revolt.«

Konzept & Regie: M. Immendorf, L. B. Podszus | Kostüme: D. Brandt | Musik: L. B. Podszus | Licht: J. Erbeling | Mit: M. J. Bachmann, L. B. Podszus, B. Schrein

15. / 31. OKT, WERKSTATT



TRIBUTO A KYLIÁN

Deutschlandpremiere

MORGEN: SAD CASE / KÜBLER-ROSS / BELLA FIGURA

Compañía Nacional de Danza (Madrid)

Künstlerische Leitung JOAQUÍN DE LUZ

Mit einer Kreation und drei Meisterwerken kehrt die spanische Nationalcompagnie Compañía Nacional de Danza (CND) ins Bonner Opernhaus zurück. Zu Ehren des großen tschechischen Choreografen Jiří Kylián (*1947) wurde der Abend TRIBUTO A KYLIÁN genannt. MORGEN: ist eine Kreation für CND ihres ehemaligen Direktors Nacho Duato. Zur Musik von Pedro Alcalde beschäftigt sich der spanische Meisterchoreograf mit dem Gedicht *Fazit* der amerikanischen Schriftstellerin Dorothy Parker und zieht damit sein eigenes Fazit. SAD CASE ist aus dem Jahr 1998 der beiden Hauschoreografen des Netherland Dans Theaters. Der Titel trägt absichtlich, ist es doch ein äußerst fröhliches Stück, geschaffen als Sol León im siebten Monat schwanger war. Getanzt wird zu mexikanischer Mambo-Musik. KÜBLER-ROSS ist eine Hommage an die Sterbeforscherin gleichen Namens zu Musik Antonio Vivaldis und wurde erstmals bei einer Gala in New York getanzt. Das kurze Duett zwischen der russischen Primaballerina Maria Kochetkova (aktuell am Englischen National Ballett) und dem nicht minder berühmten Principaltänzer (ehemals American Ballet Theater) und jetzigen Leiter von CND Joaquín De Luz wird ein tänzerischer Höhepunkt der Tanzgastspielreihe im Bonner Opernhaus überhaupt. BELLA FIGURA von 1995 ist ein zeitloses Meisterwerk zu Musik von Barockkomponisten des tschechischen Magiers Jiří Kylián. Wo endet und wo beginnt die Kunst? Wann ist es erlaubt, sich nicht mehr um die »gute Figur« zu scheren?

Choreografie: Nacho Duato / Sol León & Paul Lightfoot / Andrea Schermoly / Jiří Kylián | Musik: Pedro Alcalde / Pérez Prado, Alberto Domínguez / Ernesto Lecuona / Ray Barretto / Trío Los Panchos / Antonio Vivaldi / Lukas Foss / Giovanni Battista Pergolesi / Alessandro Marcello / Antonio Vivaldi / Guiseppe Torelli
40 Tänzerinnen und Tänzer

19./20. OKT, OPERNHAUS

EIN PHANTASTISCHER OPERN-HERBST

Große Ausstellung in der Bundeskunsthalle und wundervolle Inszenierungen im Opernhaus Bonn

Am 30. September startet in der Bundeskunsthalle die große Ausstellung DIE OPER IST TOT – ES LEBE DIE OPER! Ausgehend von den Anfängen der Oper in Italien, inszeniert sie kaleidoskopartig Blicke auf die barocken Spektakel an den europäischen Höfen, die Spielstätten im Venedig des 17. Jahrhunderts und erzählt am Beispiel berühmter Opernhäuser wie der Mailänder Scala, der Wiener Hofoper oder der New Yorker Met von ihrem Wachstum und Wandel im 19. und 20. Jahrhundert. Begleitet von Einspielungen zahlreicher Opernwerke, erzählen Gemälde und Kostüme, Plakate, Bühnenbildmodelle und Karikaturen bekannte und unbekannte Geschichten einer sich immer wieder neu erfindenden Institution.

Hier kommt zusammen, was zusammengehört. Verbinden Sie den Ausstellungsbesuch mit einem wunderbaren Opernabend!

**DIE OPER IST TOT – ES LEBE DIE OPER!
SPEZIALANGEBOT – 20 % Rabatt***

Vom 30. September bis 31. Oktober 2022 erhalten Sie bei Vorlage Ihres Ausstellungstickets an der Theater- und Konzertkasse (Windeckstraße 1, 53111 Bonn), der VVK-Stelle im Schauspielhaus Bad Godesberg und an der Abendkasse 20 % Rabatt auf Ihre Opernkarte.

Umgekehrt erhalten Sie in diesem Zeitraum mit einer Eintrittskarte des Theater Bonn an der Kasse der Bundeskunsthalle 20 % Rabatt auf das Ausstellungsticket.

**Ausgenommen sind Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen sowie das Musical CHICAGO.*

KAAN BULAK & ENSEMBLE: ILLUSIONS

CLAUDIA HAMM LIEST EMMANUEL CARRÈRES YOGA

Der Komponist Kaan Bulak präsentiert sein Album ILLUSIONS. Er ist beeinflusst von seinen beiden Heimatstädten Istanbul und Berlin, fand zu seiner einzigartigen Art des Komponierens jenseits geographischer oder kultureller Grenzen. Auf der Bühne atmen elektronische Klänge gemeinsam mit Streichern. Dazu liest die Übersetzerin Claudia Hamm aus YOGA von Emmanuel Carrère. In einem Konzert mit Lesung durchstreifen Kaan Bulaks Ensemble und Claudia Hamm die Erschütterungen und Einsichten, in die uns die Gegenwart zwingt.

Mit: Kaan Bulak & Ensemble (Moritz Ter-Nedden, Friedemann Slenczka, Kristina Edin, Stefan Hadjiev) und Claudia Hamm.

1. OKT, FOYER SCHAUSPIELHAUS

.....

FERDINAND VON SCHIRACH

Es gibt Geschichten, schreibt Ferdinand von Schirach, die man nur nachts einem Fremden erzählen kann. Es sind leise Erzählungen von verregneten Nachmittagen und von schwarzen Nächten, von den Dingen, die unser Leben verändern, von Zufällen, falschen Entscheidungen und der Flüchtigkeit des Glücks. Ihre Helden haben das Spiel endgültig verloren.

Aber diese Geschichten beschützen uns vor der Einsamkeit, den Verletzungen und der Kälte. Und am Ende sind sie das Einzige, was uns wirklich gehört. Ferdinand von Schirach fragt, was Gerechtigkeit und Fairness ist und wie wir das Richtige tun.

Lassen Sie sich diese Geschichten vom Autor selbst erzählen. Sie spielen in einer Bar, hoch oben über den Dächern von Tokio, in einer großbürgerlichen Wohnung in Wien und in einem Barockschlösschen draußen auf dem Land.

23. OKT, SCHAUSPIELHAUS

REPERTOIRE

CHICAGO Ein Musical-Vaudeville | Buch von FRED EBB & BOB FOSSE | Musik von JOHN KANDER | Liedtexte von FRED EBB | Nach dem Theaterstück CHICAGO von MAURINE DALLAS WATKINS | Deutsch von ERIKA GESELL und HELMUT BAUMANN | Musikalische Leitung: J. Grimm | Inszenierung: G. Mehmert | Mit: N. Hartwig, Y. Hassan, E. Hübner, T. Hüning, R. Johansson, F. Kühne, R. Marshall, B. Mönch, L. Mayer, E. Mink, V. Petersen, E. de Pieri, A. Sanzo, T. Schön, A. Hochstrasser, D. Wudu, A. Zetterholm
1./9./15./28. OKT, OPERNHAUS

AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY von KURT WEILL | Text von BERTOLT BRECHT | Musikalische Leitung: D. Kaftan | Inszenierung: V. Lösch | Mit: S. Blattert, G. Kanaris, N. Karl, M. Klink, M. Koch, M. Morouse, M. Peña, T. Schabel | Chor des Theater Bonn & Damen des Jugendchores des Theater Bonn | Beethoven Orchester Bonn
2./13. OKT, OPERNHAUS

PEER GYNT von HENRIK IBSEN | Regie: S. Solberg | Mit: B. Braun, W. Eilers, T. Kählert, A. Reinhardt, B. Schrein, L. Stäubli | Live-Musik: L. Berg, E. Rohwer
2./12./29. OKT, SCHAUSPIELHAUS

MEDEA 38 / STIMMEN Uraufführung von DOĞAN AKHANLI | Mit Texten und nach Motiven von CHRISTA WOLF & EURIPIDES & SENECA | Regie: N. D. Calis | Mit: M. J. Bachmann, C. Czeremnych, L. Geyer, U. Grossenbacher, C. Gummert, J. Philippi, L. B. Podszus, P. Stiehler, D. Stock
6./20. OKT, SCHAUSPIELHAUS

WILDFIRE ROAD FLÄCHENBRAND Uraufführung von EVE LEIGH | Deutsch von HENNING BOCHERT | Regie: V. Regensburger | Mit: S. Wunderlich, S. Zenner
7./15./20. OKT, WERKSTATT

FIGAROS HOCHZEIT von WOLFGANG AMADÉ MOZART | Musikalische Leitung: D. J. Mayr | Inszenierung: A. Stiehl | Mit: I. Bartz, B. Beletskiy, L. Bočková, A. Gesell, G. Kanaris, J. Katzer, J. Mertes, A. Princeva, C. Quadt, T. Sahrjo, T. Schabel, M. Tzonev | Chor des Theater Bonn | Beethoven Orchester Bonn
8./29. OKT, OPERNHAUS

UNSERE WELT NEU DENKEN Uraufführung
EINE EINLADUNG nach MAJA GÖPEL | Regie:
S. Solberg | Mit: L. B. Podszus, A. Reinhardt, A. Schilling,
D. Stock | Live-Musik: L. Berg, F. Dinter, J. Lorenz
8./22. OKT, SCHAUSPIELHAUS

ONKEL WANJA von ANTON TSCHECHOW | Deutsch
von THOMAS BRASCH | Regie: S. Hawemann | Bühne: W.
Gutjahr | Kostüme: I. Burisch | Livemusik: XELL | Dramatur-
gie: C. Wolfram | Mit: S. Basse, L. Geyer, U. Grossenbacher,
C. Gummert, D. Stock, S. Wunderlich, S. Zenner
14., 21. OKT, SCHAUSPIELHAUS

THE BROKEN CIRCLE von JOHAN HELDENBERGH
und MIEKE DOBBELS | Deutsch von ALEXANDRA
SCHMIEDEBACH | Regie: S. Solberg | Live-Musik: P. Breidenbach
Mit: J. Philippi, D. Stock
29. OKT, WERKSTATT



QUATSCH KEINE OPER!

3. OKT, 15 UHR, OPERNHAUS
KEIN COMEBACK
FÜNF WISE GUYS UND TOBI

3. OKT, 20 UHR, OPERNHAUS
GRÖHAZ
SERDAR SOMUNCU

17. OKT, 20 UHR, OPERNHAUS
40 JAHRE POLT & DIE WELL BRÜDER
GERHART POLT & DIE WELL BRÜDER

30. OKT, 19 UHR, OPERNHAUS
DIE BERGWERKE ZU FALUN
MATTHIAS BRANDT & JENS THOMAS

QUATSCHKEINEOPER.DE

SERVICE

VORVERKAUF

Der Kartenvorverkauf für Vorstellungen im Schauspiel im Oktober startet am 19. August. Bestellte Tickets müssen nach Bestätigung durch die Vorverkaufskasse innerhalb von fünf Tagen abgeholt werden oder bezahlt sein. Gekaufte Tickets werden nicht zurückgenommen. Bereits bezahlte Tickets können an der Abendkasse abgeholt werden. Ihre Tickets können Sie als Fahrausweis im erweiterten VRS-Netz zum Besuch der Veranstaltung nutzen. Es gelten die AGB des Theater Bonn.

KARTENBESTELLUNG

0228 - 77 80 08 und 77 80 22 | Mo.-Sa. 10-15 Uhr
oder per Mail an theaterkasse@bonn.de
Alle Tickets sind als print@home-Tickets im Internet unter theater-bonn.de und bonnticket.de buch- und ausdrückbar.

THEATERKASSEN

Theater- und Konzertkasse am Münsterplatz
Windeckstraße 1, 53111 Bonn | Mo.-Fr. 10-14 und 15-18 Uhr,
Sa. 10.30-16 Uhr
Kasse im Schauspielhaus, Theaterplatz
Am Michaelshof 9, 53177 Bonn | Mo.-Fr. 10-14 und 15-18 Uhr,
Sa. 10-13 Uhr

Die Theaterkassen sind vom 27.06. bis einschließlich 31.07.2022 wegen der Theaterferien geschlossen.

ABENDKASSEN

Die Abendkassen sind eine Stunde, die in der Werkstatt und den Außenspielstätten jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

SPIELSTÄTTEN

Opernhaus, Am Boeselagerhof 1, 53111 Bonn, Tel. 0228 - 77 36 68
Schauspielhaus, Am Michaelshof 9, 53177 Bonn, Tel. 0228 - 77 80 22
Werkstatt, Rheingasse 1, 53111 Bonn, Tel. 0228 - 77 82 19

Englische Übertitel *English Surtitles*

Für unser internationales Publikum werden bei allen Opernproduktionen neben den deutschen auch englische Übertitel gezeigt.
International guests can enjoy all operas with English surtitles.

FOLGEN SIE UNS!



Weitere Informationen
zum Hygienekonzept
finden Sie auf
theater-bonn.de.



IMPRESSUM: THEATER BONN | *Generalintendant:* Dr. Bernhard Helmich
Kaufm. Direktor: Rüdiger Frings | *Spielzeit 2022/23* | *Redaktion:* Dramaturgie, Kasse,
KBB, Presse & Marketing | *Redaktionsleitung:* Maximilian Hülshoff | *Gestaltung:* Grafik
Theater Bonn | *Fotos:* Thilo Beu | *Redaktionsschluss:* 07.06.2022 | *Druck:* Köllen Druck +
Verlag GmbH **Änderungen vorbehalten**

